

BMW Group

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information
April 2008

Unter dem Motto "Fremde Nähe" findet vom 17. April bis zum 3. Mai 2008 die 11. Münchener Biennale mit der BMW Group als Partner statt.

München. „Fremde Nähe“ – das Motto der 11. Münchener Biennale verweist auf ein Paradoxon modernen Lebens. Zwei Wochen lang wird die Landeshauptstadt zum Austragungsort experimentellen, internationalen Musiktheaters – vor allem im Dialog mit jungen Künstlern. Neben dem Kulturreferat der Stadt München zeichnet sich der Spielmotor e.V. – eine Initiative der Stadt München und der BMW Group – als Veranstalter verantwortlich.

Fremde Nähe: Was ist in der Ära der Globalisierung, der unbegrenzten virtuellen und realen Mobilität nahe, was fern, was fremd, was vertraut? Fünf Uraufführungen setzen sich mit Fragen dieser Art auseinander: Am 17. April feiert die Biennale ihren Auftakt mit dem neuesten Werk von Enno Poppe „Arbeit Nahrung Wohnen“, dessen literarische Folie die Geschichte von Robinson Crusoe bildet. Darauf folgt am 18. April das Stück „architektur des regens“ von Klaus Lang und Claudia Doderer, das durch eine Geschichte des japanischen Theaters angeregt ist. Vier Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Felix Leuschner, Peter Nikolaus Häubelein, Eunyoung Esther Kim und Martin von Frantzius stellen am 22. April ihr Gemeinschaftswerk „hin und weg“ vor. Das Theater des Klangs, das Theater des Raums und des Lichts verbinden sich am 23. April zu „hellhörig“ von Carola Bauckholt, durch dessen komponierte Konstellation für das Ohr eine Situation fremder Nähe entsteht. Der letzte Termin einer Uraufführung der diesjährigen Biennale findet am 30. April statt, wenn sich auch die Oper „Piero – Ende der Nacht“ von Jens Joneleit mit Nahem beschäftigt, was weit weg sein mag und Entferntem und Entrücktem, was sich aber ganz dicht, sogar im Betrachter selbst wieder finden kann.

Das Festival sieht sich laut Prof. Dr. Peter Ruzicka, dem künstlerischen Leiter, als „Laboratorium des neuen Musiktheaters“ und ist damit weltweit einzigartig. Seit ihrer Premiere im Jahr 1988 hat die Münchener Biennale eine beeindruckende Reihe von Musiktheaterstücken in Auftrag gegeben und zur Uraufführung gebracht. Für viele Regisseure und Komponisten, Sänger und Bühnenbildner wurde sie zum Karrieresprungbrett auf die internationalen Bühnen. Für Presse, Verleger und Intendanten gereicht die Biennale zum wichtigen Treffpunkt, dem Publikum bietet sich die Gelegenheit, die Geburtsstunden zeitgenössischen Musiktheaters hautnah zu erleben.

Nähere Informationen zur Münchener Biennale und zum Kartenverkauf finden Sie unter:
<http://www.muenchenerbiennale.de> und www.muenchenticket.de

Nähere Informationen zum internationalen Kulturengagement der BMW Group finden Sie unter:
www.bmwgroup.com/kultur



Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation
Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 28017

Manfred Richter, Leiter Konzernaussagen, Unternehmenspublikationen, Nachhaltigkeit
Telefon: +49-89-382-22592, Fax: +49-89-382-10881

Internet: www.press.bmwgroup.com/kultur
e-mail: presse@bmw.de

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382 24753

Internet
www.bmwgroup.com